

Was Sie schon immer über Parkett wissen wollten ...

Die Entscheidung für einen Bodenbelag fällt man nicht spontan. Immerhin sollte er einem ja auch nach Jahren noch gefallen, denn der Boden ist ein zentraler Einrichtungsgegenstand. Aber nicht nur das Design ist entscheidend. Auch technische Eigenschaften, Qualitäts-, Pflege und Umweltmerkmale sind ausschlaggebend. Um die vielen Fragen, die bei der Entscheidung für einen Boden auftreten zu beantworten, lesen Sie einfach in der entsprechenden Rubrik.

Ihr Fachverleger zeigt Ihnen gerne eine Auswahl der verschiedenen Parkettsorten und Variationsmöglichkeiten.

Verlegung Seite 37

Anwendungsbereich

Ein Parkettboden ist im täglichen Leben vielseitigen Belastungen ausgesetzt.

Doch, welcher Parkettboden ist für unsere Ansprüche der Richtige?

Verlegeart

Vollflächig verklebt oder besser schwimmend verlegt?

Was steckt dahinter?

Verlegemuster

Fischgrat-, Würfel-, Flecht- oder Leitmuster? - oder doch lieber Englischer Verband?

Welche Raumwirkung wollen Sie erzielen?

Technik Seite 39

Untergrund

Zeit für Veränderung! Aber muß der alte Boden wirklich komplett raus?

Oder gibt es vielleicht doch eine andere Möglichkeit?

Fußbodenheizung, Raumklima
Parkett und Fußbodenheizung – funktioniert das überhaupt?

Zubehör

Was wird für eine perfekte Bodengestaltung gebraucht?

Sockelleisten, Heizungsrosetten, Kleber, Pflegemittel – Was noch?

Pflege Seite 41

Tipps & Tricks

Was sollte man bei einem versiegelten - was bei einem geölten Parkettboden beachten?

Wartung

Wann und Wieso ist es sinnvoll einen Fachmann zur Pflege des Parkettbodens hinzuzuziehen?

Renovierung

Kratzer im Parkett! Muß jetzt ein neuer Boden her?

Oder kann unter Umständen sogar nur partiell renoviert werden?

Ökologie Seite 43

Umwelt

Wohnen in natürlichem Wohnambiente, aber wie?

Gesundheit

Hausstauballergie?

Warum Parkett gut für unsere Gesundheit ist.

Anwendungsbereiche

Der Bodenbelag ist im täglichen Leben vielseitigen Belastungen ausgesetzt. Deshalb sollte bei der Entscheidung für eine Parkettart die spätere Belastung mit einbezogen werden. Damit Kratzer, Stoß- und Druckbelastungen nicht zum Problem werden, sollte das gewählte Parkett hohen Qualitätsanforderungen entsprechen. Egal, ob ein Boden für den Wohnbereich, die gewerbliche Bereiche oder für öffentliche Bauten eingesetzt werden soll, für jeden Bereich gibt es das richtige Parkett. Fragen Sie Ihren Fachverleger.



Beim Wohnbereich unterscheidet man zwischen Bereichen mit geringer Belastung, wie Schlafzimmer und Wohnzimmer und Bereichen mit hoher Belastung, wie z. B. Flur, Küche und Kinderzimmer.



Parkett im gewerblichen Bereich ist höheren Belastungen ausgesetzt, da sollte das eingesetzte Parkett über längere Zeit stand halten können.



Öffentliche Bauten sind meist stark frequentiert. Deshalb werden an den eingesetzten Bodenbelag höhere Ansprüche gestellt.

Verlegearten

Verklebt

Das Parkett wird direkt und vollflächig auf einem geeigneten Unterboden verklebt. Dadurch entsteht eine sehr geringe Trittschallentwicklung - Federn, Vibrieren oder Nachgeben beim Begehen des Parkettbodens tritt nicht auf. Ein weiteres Plus, der verklebte Boden

weist bessere Wärmedurchlaßwiderstände auf, weil kein Isolier- bzw. Zwischendämm-Material eingesetzt werden muß. Durch die vollflächige Verklebung wird das Quell- und Schwindverhalten stark reduziert. Bei dieser Verlegeart haben sie sehr

gute Gestaltungsmöglichkeiten, außerdem wird eine fugenlose Anpassung an Türzargen, Treppenpfosten und andere feste Bauteile, sowie schöne Übergänge zu anderen Räumen oder anderen Bodenbelägen, wie Fliesen möglich.

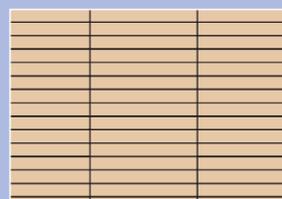
Schwimmend

Bei der schwimmenden Verlegung werden Nut und Feder miteinander verleimt, jedoch nicht mit dem Untergrund. Unter das Parkett wird ein 2 mm starkes Dämmmaterial ausgelegt um den Trittschall zu mini-

mieren. Diese Verlegeart kann auch von geübten Heimwerkern ausgeführt werden. Renovierungen bei schwimmend verlegtem Parkett sollten vom Fachmann ausgeführt werden.

Verlegemuster

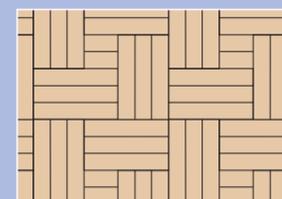
Die Art ein Parkett zu verlegen ist nicht nur eine Frage des Geschmacks. Die Verlegeart beeinflusst die Raumproportion optisch. Die Verlegung des Parketts im Englischen Verband kann Räume optisch schmaler oder länger erscheinen lassen. Durch eine Verlegung im Parallel- oder Schiffsbodenmuster strahlen die Räume durch die geometrische Gleichmäßigkeit Ruhe aus. Oder Sie können durch die diagonale Verlegung im Flechtmuster Ihren Raum großzügiger erscheinen lassen.



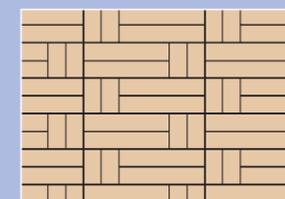
Parallel



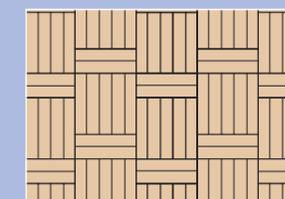
Fischgrat



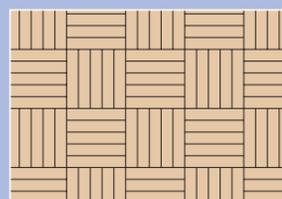
Flecht mit Einlage



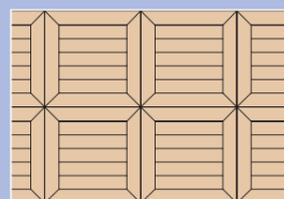
Burgunder Verband



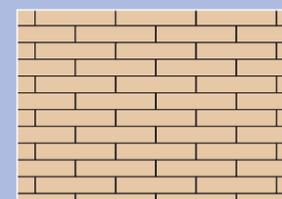
Flechtmuster



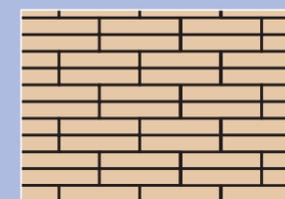
Würfelmuster



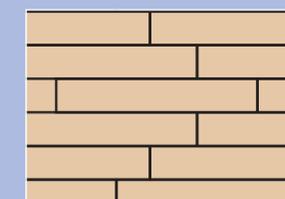
Würfelmuster mit Randfries



Englischer Verband



Englischer Verband (doppelt)



Schiffsboden (wilder Verband)

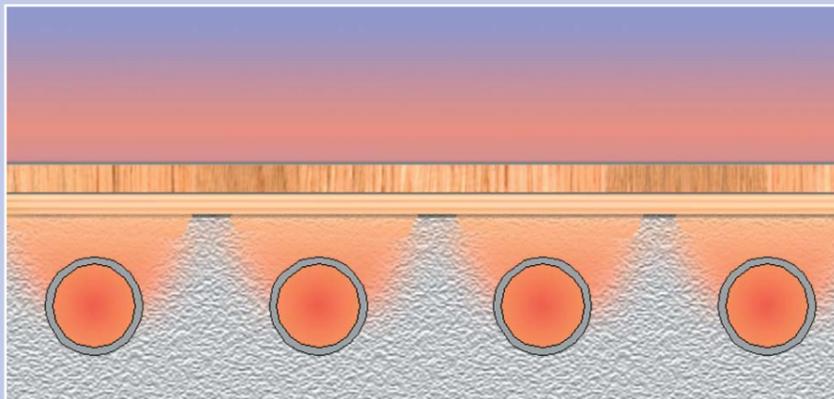
Estriche	Bevor das Parkett verlegt wird, müssen Unebenheiten mit Ausgleichs- oder Nivelliermasse ausgeglichen werden. Ihr Fachverleger prüft den Untergrund gemäß DIN 18356 (Norm für Parkettarbeiten und DIN 18202 (Norm für Ebenheitstoleranzen), um eine fachgerechte Verlegung sicherzustellen
Teppichboden	Aus hygienischen Gründen wird die Verlegung auf Teppichboden generell nicht empfohlen
Holzdielen	Unebenheiten sollten ausgebessert werden, lose Dielen müssen befestigt werden. Boden, wenn notwendig, mit Verlegeplatten auslegen. Um Schwingungen zu reduzieren, die Verlegerichtung des Parketts quer zur Laufrichtung der Dielen verlaufen lassen
Verlegeplatten	Unebenheiten müssen entfernt werden. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Parkettfachmann.
Fliesen	Die Verlegung von Parkett auf Fliesen ist unter Umständen mit Vorbehandlung möglich. Bitte befragen Sie hierzu Ihren Parkettverleger.

Damit Sie an Ihrem Boden lange Freude haben, empfehlen wir grundsätzlich, alte Böden zu entfernen.

Der Untergrund auf den das Parkett verlegt wird, sollte auf jeden Fall trocken, eben und fest sein. Bitte achten Sie darauf, daß der Untergrund vor der Verlegung gut gereinigt ist. Außerdem sollte der Unterboden zum Zeitpunkt der Fussbodenverlegung ausreichend ausgetrocknet sein. Ein Aufheizprotokoll (gemäß DIN 4726) erhalten Sie von Ihrem Heizungsbauer.

Fußbodenheizung

Sie wollen ein Parkett und trotzdem nicht auf Ihre Fußbodenheizung verzichten? Das ist kein Problem, denn aufgrund des ähnlichen Quell- und Schwindverhaltens von Parkett und Estrich unter Wärmeeinwirkung, treten im Gegensatz zu anderen Bodenbelägen keine so starken Spannungen in der Klebezone auf. Die Wärmedurchlaßwerte von Parkett sind sehr gut, so daß sich die Wärme gleichmäßig verteilen kann (siehe Skizze). Natürlich gibt es Holzarten, die besser zur Verlegung auf Fußbodenheizungen geeignet sind, als andere. So reagieren beispielsweise hellere Holzarten (vor



Wärmeverteilung bei Fußbodenheizung

allem Buche und Ahorn) schnell auf Klimaveränderungen und schwinden und quellen stärker als dunklere Holzarten. Auch bei der Wahl der Parkettart gibt

es kleine Unterschiede. Grundsätzlich sind die 2-Schichtparkettarten aufgrund der geringeren Stärke zur Verlegung auf Fußbodenheizung besser geeignet als stärkere Produkte.

Wärmedurchlaßwerte

Der Wärmedurchlaßwert gibt den Widerstand an, den der eingesetzte Bodenbelag, der abfließenden Wärme entgegensetzt. Bei einer Fußboden-

heizung gilt die Faustregel, je kleiner der Wärmedurchlaßwert, desto besser kann die Wärme an den Raum abgegeben werden.

Duo-Line	0,065 m ² K/W
Eco-Line	0,065 m ² K/W
Country-Line / Art-Line	0,065 m ² K/W
Mosaik Parkett	0,038 m ² K/W
Classic Design	0,048 m ² K/W
Stabparkett	0,105 m ² K/W
Hochkantlamellen	0,105 m ² K/W
Karelia 3-Schichtparkett	0,100 m ² K/W

Raumklima

Wenn die Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 65 % und die Raumtemperatur bei etwa 20°C liegt, fühlen wir Menschen uns richtig wohl – Parkett geht es genauso. Deshalb sollte man auf das optimale Raumklima achten. Zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann vor allen Dingen bei helleren Holzarten zu Schwinden und Quellen führen. Diese Fugen bilden sich jedoch im Laufe der Zeit wieder zurück. Um zu trockene Raumluft zu verhindern, kann man im Winter beispielsweise ganz einfach mit einem geeigneten Luftbefeuchter entgegenwirken – Ihre Gesundheit und Ihr Parkettboden danken es Ihnen.

Zubehör



Sockelleisten

Zu einem schönen Parkettboden gehören die Sockelleisten als Abschluß. Diese sind für alle Bodendeckere erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachverleger.



Heizungsrosetten

Bei Ihnen verlaufen die Heizungsrohre durch den Parkettboden? Das ist kein Problem, denn genau hierfür bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an passenden Heizkörperrosetten. Diese sind einfach zu montieren, und unschlagbar in der Wirkung: Der Raum wirkt vollkommen!

Kleber

Für die Gesundheit unbedenkliche Parkettkleber gibt es für jeden Untergrund. Diese geben keine Dämpfe ab und garantieren so den natürlichen Wohnkomfort. Informieren Sie sich bei ihrem Parkettprofil!



Pflegemittel

Speziell entwickelte Pflegeprodukte erhalten ihren Parkettboden lange schön. Diese Reinigungs- und Pflegeserien sind speziell auf die Bedürfnisse Ihres Parkettboden abgestimmt und ermöglichen eine einfache und effiziente Pflege, damit Sie Ihren Boden genießen können.

Schalldämmung

Bei schwimmender Verlegung empfehlen wir eine Trittschalldämmung. Hierzu eignen sich verschiedene Dämmmaterialien, wie z. B. PE-Schaumstoff, Kork, Rippenpappe. Fragen Sie hierzu Ihren Fachverleger. Bei der vollflächigen Verklebung ist keine Trittschalldämmung notwendig.





Pflegetipps

So einfach Pflegen Sie Ihren versiegelten Parkettboden:

Am besten entfernen Sie losen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger oder Besen. Wenn Sie gründlicher reinigen wollen, wischen Sie den Boden mit einem feuchten, jedoch gut ausgewringenen Lappen. Ins Wischwasser kann etwas Pflegemittel gegeben werden. Ihr Parkettleger berät Sie gerne welches Pflegemittel Sie am besten verwenden. Bitte achten Sie beim Reinigen darauf, daß der Boden nur nebelfeucht gewischt wird. Sollte Flüssigkeit auf den Boden gelangen, wischen Sie diese bitte sofort auf.

... und so pflegen Sie Ihren geölten Parkettboden:

Die Pflege des geölten / gewachsten Parketts von Trumpf oder Karelia gestaltet sich denkbar einfach. In der Regel reicht es, den Boden einfach staubzusaugen. Stärkere Verschmutzungen werden mit einem nebelfeuchten Lappen entfernt. Einfach dem Putzwasser etwas Pflegemittel für geölte Böden begeben und danach trocken nachwischen. Fertig! Bitte vermeiden Sie zu feuchtes Wischen, dies könnte die Oberfläche des Parketts beschädigen. Sehr hartnäckige Flecken können mit dem Reinigungspflegemittel und evtl. einem Polierkissen entfernt werden.

Detailliertere Reinigungs- bzw. Pflegehinweise entnehmen Sie bitte der Pflegeanleitung oder fragen Sie Ihren Fachverleger. So gepflegt bleibt Ihr geöltes Parkett von Trumpf oder Karelia viele Jahre natürlich schön.

Tipps zur Vorbeugung von Verschmutzung und Kratzern:

- Verwenden Sie Fussmatten an den Eingängen, so dass möglichst wenig Schmutz auf den Parkettboden kommt.
- Bringen Sie an Möbeln und Stühlen Filzgleiter an, das vermeidet Kratzer.
- Bei Bürostühlen Stuhlrollen gemäß DIN 68131 anbringen.

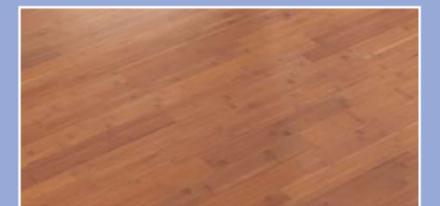
Wartung für den Objektbereich

Vor allem Böden im Objektbereich sind stark frequentiert und hohen Belastungen ausgesetzt. Damit der Parkettboden lange schön bleibt, empfehlen wir eine regelmäßige Grundreinigung durch Meisterhand. Dadurch wird die Langlebigkeit Ihres Parketts unterstützt - sie erzielen einen resistenten Schutz gegen Schmutz und Ihr Parkett erstrahlt in neuem Glanz. Probieren Sie es aus – fragen Sie Ihren Fachverleger!

Renovierbarkeit

Versiegelte Oberfläche

Der besondere Vorteil von versiegeltem Parkett ist die mehrmalige Renovierbarkeit. Die Parkettoberfläche wird vom Fachmann gleichmäßig abgeschliffen und neu versiegelt. Danach ist Ihr Parkett wie neu. Die Häufigkeit der Renovierbarkeit ist selbstverständlich von der Nutzschrift des verlegten Parketts und der Stärke der Beschädigung abhängig.



Geölte Oberfläche

Das naturgeölte Fertigparkett von Trumpf und Karelia ist gleich zweifach geschützt: durch die tiefenwirksame Behandlung mit Öl und das ausgehärtete Öl an der Oberfläche. Der besondere Vorteil von geöltem Parkett von Trumpf und Karelia ist die partielle Renovierbarkeit. An stark strapazierten Stellen, kann die naturgeölte Oberfläche einfach angeschliffen und neu geölt werden. Danach ist der Boden wieder schön, wie am ersten Tag! Darüber hinaus ist die 3,5 mm starke Deckschicht mehrfach abschleifbar.





Umwelt

Trumpf verwendet für die Herstellung seiner Parkettböden nur hochwertige Hölzer aus größtenteils heimischen Wäldern. Sie werden immer wieder nach strengen Qualitätsrichtlinien überprüft. Da Holz ein ständig nachwachsender Rohstoff ist, stimmt die Öko-Bilanz. Der Einsatz dieses zeitlos schönen Materials macht deshalb doppelt Freude, denn bei der Auswahl der Hölzer wird auf nachhaltige Forstwirtschaft geachtet, d. h. es wächst mehr Holz nach, als abgebaut wird.

Jedoch auch die Produktion verläuft nach strengen Umweltschutzrichtlinien – schadstoffarm und mit sehr geringem Energieverbrauch. Hierfür spricht nicht nur die positive CO₂ Bilanz. Doch werden diese hohen, ökologischen Maßstäbe nicht nur bei der



Produktion sondern auch bei der Veredelung des Parketts eingehalten. So werden beispielsweise nur umweltfreundliche oder natürliche Lacke und Öle eingesetzt.

Sie sehen, Parkett ist von der Auswahl der Hölzer über die Produktion bis hin zur Veredelung ein natürliches Produkt und verleiht jedem Raum - daheim oder im Büro - einen individuellen, natürlichen und qualitätsbetonten Stil.

Gesundheit

In der heutigen Zeit, sind wir zahlreichen Umwelteinflüssen ausgesetzt, die sich auf unsere Gesundheit negativ auswirken können. Schön, daß es einen Bodenbelag gibt, der für unsere Gesundheit unbedenklich ist. Denn Parkett sorgt für ein richtiges, ausgeglichenes Raumklima, bei dem sich Mensch und Tier so richtig wohl fühlen. Parkett nimmt Feuchtigkeit und Wärme auf und gibt diese in einem stetigen Kreislauf wieder an die Umwelt ab.

Parkett verbreitet eine gesunde und warme Wohnatmosphäre: Besonders Allergiker wissen das zu schätzen, denn bei Parkett haben Staub, Keime und Bakterien keine Chance!

